

Der Bürgermeister

**Fachdienst Stadtplanung und Verkehr**  
Frau Heike Müller, Tel. 172542

**TOP: Durchführung von Licht-Wettbewerben im Quartier der Denkfabrik für die Christuskirche und das Torhaus am Alten evangelischen Friedhof**

Beschlussvorlage Nr. 242/2014

Produkt: 010 020 070 Regionale 2013

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt

**Behandlung**

öffentlich

**Sitzungstermine**

05.11.2014

**Finanzielle Auswirkungen?**

ja

nein

investiv  konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig

lfd. jährlich

42.000,00 €

33.600,00 €

Bemerkung: Die o.g. Kosten betreffen die in der Vorlage genannten Wettbewerbe mit einer Verfahrensbetreuung, Jurysitzung, Preisgeldern und Dokumentationen. Die Förderung beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Kosten. Der städtische Eigenanteil steht zur Verfügung. Eine Umsetzung der Wettbewerbsergebnisse ist anschließend mit Mitteln der Förderung vorgesehen. Die Kosten hierfür werden dem ASU nach erfolgtem Wettbewerb in einer eigenen Vorlage vorgelegt.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto:  nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: D010/020/705

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: Bisherige Beschlüsse und Berichterstattungen zur Projektinitiative "Denkfabrik" im Rahmen der Regionale 2013, hier: Umsetzung des Bausteins "Stadtraum Licht"

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Licht-Wettbewerbe für die Christuskirche und das Torhaus am alten evangelischen Friedhof durchzuführen.

**Begründung:**

Durch Städtebaufördermittel und städtische Eigenmittel stehen für die Vorbereitung von Workshops und Wettbewerben zum Thema „Licht“ insgesamt 80.000 € zur Verfügung. Hiervon wurden bereits rund 13.000 € für das Workshop- / Entwurfsverfahren der Lichtgestaltung am Quartiersplatz „Knapper Schule“ verausgabt. Die Umsetzung ist so gut wie abgeschlossen, so dass der neue Quartiersplatz über eine ansprechende und auf den Nutzer reagierende Beleuchtung verfügt.

Mit den noch zur Verfügung stehenden Mitteln sollen nun mit Hilfe eines noch zu beauftragenden Büros zwei Realisierungswettbewerbe nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) durchgeführt werden. Gegenstand der Wettbewerbe soll die Lichtinszenierung der Christuskirche und des Torhauses am alten evangelischen Friedhof sein. Die Christuskirche, um 1900 erbaut, beinhaltet 1200 Sitzplätze und ist die größte Kirche im Märkischen Kreis. Der Kirchturm ist mit 61,5 Metern der höchste Lüdenscheids und eine wichtige vertikale Dominante im Stadtbild. Er ist aus vielen Teilen der Stadt sichtbar und dient im und außerhalb des Quartiers der Orientierung und Identifikation. Seit 1986 steht die Christuskirche unter Denkmalschutz.

Das Torhaus im Eingangsbereich des alten evangelischen Friedhofes an der Mathildenstraße wurde bis zuletzt als Friedhofskapelle und Leichenhalle genutzt. Das Gebäude gehört zur ursprünglichen baulichen Ausstattung des Friedhofes. Aufgrund seiner exponierten Lage in Verlängerung der Friedhofstraße prägt es das Straßen- und Quartiersbild. Das Gebäude steht seit 1989 unter Denkmalschutz.

Dem Förderantrag folgend sollen mit den Wettbewerben Realisierungsvorschläge geliefert werden, die die über 10-jährige Profilierung Lüdenscheids als Stadt des Lichts auch auf das Quartier übertragen und verstärkt sichtbar machen.

Lüdenscheid, den 22.10.2014

Im Auftrag:

*gez. Martin Bärwolf*

Martin Bärwolf